

Der siebte Saal

Fernando Pessoa «Botschaft»
von ihm selbst entschlüsselt
Essay, Auswahl und Übersetzung
von Günter Kollert

Cover des Buches «Der siebte Saal» mit dem Gedichtzyklus «Botschaft» von Fernando Pessoa und Zusatzmaterialien

14.07.2016 10:47 CEST

Verlag am Goetheanum: Fernando Pessoa «Botschaft» neu übersetzt

Goetheanum, Dornach, 14. Juli 2016

Verlag am Goetheanum: Fernando Pessoa «Botschaft» neu übersetzt

Günter Kollert hat Fernando Pessoa's Gedichtzyklus «Botschaft» neu ins Deutsche übertragen; ein Teil der Zusatzmaterialien erscheint erstmals auf Deutsch.

Fernando Pessoa (1888–1935) ist eine Ausnahmeerscheinung: als Mensch,

als Literat und als an spirituellen Fragen Interessierter. Günter Kollerts einführender Essay erschließt die Komplexität und Kompliziertheit der Persönlichkeit Fernando Pessoa sowie seine hermetischen Bilder und die geistesgeschichtlichen Zusammenhänge der 44 Gedichte der ‹Botschaft›. In ihnen schafft Fernando Pessoa – gegliedert in ‹Wappen›, ‹Portugiesisches Meer› und ‹Der Verhüllte› – einen existenziellen Mythos Portugals. Darin liegt viel Sehnsucht nach Sinn, nach größerem Zusammenhang und nach Bedeutung im Konzert der verschiedenen Kulturen.

Für Christiane Haid, die den Verlag am Goetheanum und die Sektion für Schöne Wissenschaften der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft leitet, ist es ein Anliegen, besondere literarische Werke mit hohem kulturellen Stellenwert zu verlegen. «Pessoa ist ein zentraler Autor des 20. Jahrhunderts, der wesentliche Themen wie die Schwelle und Fragen der Selbsterkenntnis kunstvoll artikuliert und sein Leben lang bearbeitet hat.» Günter Kollert ergänzt: «Mit der ‹Botschaft› geht es auch darum, exemplarisch zu zeigen, dass sich Fernando Pessoa einen Platz in der Weltliteratur verschafft hat.» Darüber hinaus erhelle die Dichtung «nicht nur die europäische und universelle Bedeutung des portugiesischen Beitrags zur Konstitution der Neuzeit, sondern führt den Leser auch an eine Schlüsselstelle der Bewusstseinsgeschichte im 20. Jahrhundert.» Auf diese Weise wird das Buch zu einem literarisch gefassten Leitbild europäischen Kulturverständnisses.

Der Verlag am Goetheanum verlegt neben anthroposophischer Fachliteratur ausgewählte literarische Werke. Eines der ersten war ‹Vril› von Edward Bulwer-Lytton, eines der letzten ‹Aufzeichnungen eines Sonderlings› von Andrej Belyj.

(1973 Zeichen/SJ)

Fernando Pessoa: Der siebte Saal. Fernando Pessos ‹Botschaft› von ihm selbst entschlüsselt. Essay, Auswahl und Übersetzung von Günter Kollert, 169 Seiten, Euro 20/Franken 25, Verlag am Goetheanum, Dornach 2016

Ihre Ansprechpartnerin, auch für Rezensionsexemplare:
Anna S. Fischer, fischer@vamg.ch, Tel. +41617064200, www.vamg.ch

Das Goetheanum ist Zentrum eines weltweit tätigen Netzwerks spirituell

engagierter Menschen. Als Sitz der [Freien Hochschule für Geisteswissenschaft](#) und der [Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft](#) dient es dem Austausch über spirituelle Fragen und der Fortbildung auf künstlerischem und wissenschaftlichem Feld.

Kontaktpersonen



Sebastian Jüngel

Pressekontakt

Bereichskoordinator Kommunikation

kommunikation@goetheanum.ch

0041/617064463



Wolfgang Held

Pressekontakt

Beauftragter für Kommunikation

wolfgang.held@goetheanum.ch